

Nikolaus Harnoncourt

NIKOLAUS HARNONCOURT ZENTRUM



20 JAHRE
BRUCKNERUNIVERSITÄT



Die kulturphilosophische Denkwerkstatt

DES NIKOLAUS HARNONCOURT ZENTRUMS

SA 04.05.2024 — 11.00 Uhr
St. Georgen im Attergau

Koordination: Claudia Stobrawa

Landesmusikschule St. Georgen im
Attergau, Dr. Greilstraße 43,
4880 St. Georgen im Attergau



__ DIE KULTURPHILOSOPHISCHE DENKWERKSTATT DES NIKOLAUS HARNONCOURT ZENTRUMS __

Das Ziel des NHZ ist nicht nur ein musikwissenschaftliches Forschungszentrum, sondern sein Alleinstellungsmerkmal spiegelt sich in der interdisziplinären Arbeit als Forum für Bildung wider. Das NHZ sieht sich als „Fackelträger“ der Harnoncourschen universellen Gedankenwelten und wagt die Betrachtung größerer Zusammenhänge der Entwicklung der letzten Jahrhunderte, um in der kultur-philosophischen Denkwerkstatt einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen.

Nikolaus Harnoncourt war nicht nur Musiker, sondern ebenfalls ein großer Denker über die gesellschaftlichen Themen unserer Zeit und versäumte keine Gelegenheit Politiker oder andere Entscheider auf Missstände in Bildung und im Kulturleben hinzuweisen. In der Förderung von Kunstverständnis und Kunstempfinden in allen Gesellschaftsschichten sah Nikolaus Harnoncourt eine der wichtigsten Aufgaben der Kulturpolitik, eine Aufgabe deren Erfüllung er als Menschenrecht für alle einfordert. In diesem Sinne machte Nikolaus Harnoncourt in einem Rückblick auf sein Lebenswerk für Interpreten wie aufnahmebereite Hörer deutlich:

Nicht selbstzufriedenes Genießen, sondern lebenslange Arbeit ist notwendig, um auf die Fragen nach dem Bleibenden in der Kunst mit Robert Musil antworten zu können: „Wir, als Veränderte, bleiben.“

In der Denkwerkstatt wird Prof. Florian Boesch Persönlichkeiten unserer Zeit zur Auseinandersetzung mit den aktuell brennenden gesellschaftlichen Themen einladen. Diese Symposien oder Podiumsdiskussionen finden in St. Georgen im Attergau statt und werden online gestreamt.

Florian Boesch: „Es geht um die Auseinandersetzung mit unserer säkularen Spiritualität, um den Anteil unseres Menschseins, das nicht in irgendeine wissenschaftlichen Formen passt, sondern mit dem wir beschäftigt sind, jeder auf seine Art, uns selbst anzuschauen, uns selbst auf die Spur zu kommen, ohne uns auf den Leim zu gehen.“

__ PROGRAMM __

Arbeit - was ist das ?

Die erste Denkwerkstatt findet in Form einer Podiumsdiskussion über die Frage „**Was ist Arbeit?**“ am **4. Mai 2024, 11.00 Uhr** in der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau statt.

Diese universelle, zeitlose Frage beschäftigt uns alle und über alle Generationen hinweg.

Der Philosoph Wolfram Eilenberger und Florian Boesch werden sich mit dieser Frage intensiv auseinandersetzen und ergründen im Besonderen die Bedeutung von Kunst und Kultur als Arbeit für die Gesellschaft.

Moderation: Judith Hoffmann

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird gestreamt.

Nächster Termin: 21. November 2024 (Lange Nacht der Philosophie)

__ BIOGRAPHIEN __



© Foto Credit Andreas Weiss

Florian Boesch, Bassbariton
Künstlerischer Berater des Nikolaus Harnoncourt Zentrums
Kurator der Denkwerkstatt

Der österreichische Bariton Florian Boesch zählt zu den großen Liedinterpreten unserer Zeit mit Auftritten in allen renommierten Sälen Europas und Nordamerikas. So war er als artist in residence im Wiener Konzerthaus, im Teatro de la Zarzuela, im Theater an der Wien, der Elbphilharmonie Hamburg und in der Wigmore Hall zu erleben.

Seit seinem Debüt am Zürcher Opernhaus trat er u.a. bei den Salzburger Festspielen, an der Staatsoper Hamburg, am Bolschoi Theater Moskau, an der Nederlandse Opera, am Teatro Real in Madrid, an der Staatsoper Berlin und an der Wiener Staatsoper auf.

Eine rege Zusammenarbeit verband Florian Boesch mit Nikolaus Harnoncourt. Die letzten gemeinsamen Projekte waren Händels The Messiah und Saul im Wiener Musikverein und Purcells The Fairy Queen beim styriarte festival 2014. Bei den Salzburger Festspielen musizierten sie gemeinsam in Haydns Die Schöpfung und Die Jahreszeiten.

Seit 2017 hat Florian Boesch eine Professur für Lied und Oratorium an der Musikuniversität Wien inne.



© Foto Credit Michael Heck

Wolfram Eilenberger
Schriftsteller und Philosoph

Wolfram Eilenberger, geboren 1972, ist ein mehrfach preisgekrönter deutscher Schriftsteller und Philosoph.

Er war von 2011–2017 Gründungschefredakteur des Philosophie Magazins und moderiert die Sternstunde Philosophie im Schweizer Fernsehen SRF.

Sein Buch „Zeit der Zauberer - Das große Jahrzehnt der Philosophie 1919–1929“ ist ein internationaler Bestseller, der bislang in 30 Sprachen übersetzt wurde. Das Werk wurde im November 2018 mit dem Bayerischen Buchpreis ausgezeichnet und erhielt 2019 zudem in Frankreich den renommierten Prix du Meilleur Livre Étranger.

Im September 2020 erschien sein neues Buch “Feuer der Freiheit - Die Rettung der Philosophie in finsterner Zeit 1933–1943“, das ebenfalls zu einem internationalen Bestseller wurde.

Eilenberger lehrte an verschiedenen Universitäten in Deutschland und Nordamerika und ist Mitglied der Programmleitung des Philosophie-Festivals phil.cologne. Als Vortragender wird er national wie international regelmäßig für Festivals und Veranstaltungen gebucht.

<https://www.wolfram-eilenberger.de/>